

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Arbeitsausschusses des Schulverbandes Trittau am Montag, dem 09.09.2013, 19:30 Uhr, im Verwaltungsgebäude Trittau.

Anwesend sind: WB Stephan Burmester, Trittau, Vorsitzender
 BM Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
 BM Timm Peters, Köthel/Lbg.
 GV Dr. Katherine Nölling, Grönwohld
 BM Gunter Behncke, Rausdorf
 GV Lothar Burkschat, Lütjensee
 GV Sabine Paap, Trittau
 GV Nadine Zingelmann, Trittau

Es fehlt: WB Bernd Marzi, Trittau

Außerdem anwesend: SVVin Ute Welter-Agatz
 BM Heinz Hoch, Grande
 GV Lutz-Friedrich Kischkat, Witzhave
 GV Peter Sierau, Trittau
 Herr Landwehr, trapez architektur
 Herr Hentschel, Rektor der Hahnheide-Schule
 Sabine Jonas, FD Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Zu TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich folgende weitere

Tagesordnung:

2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 26.08.2013
4. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
5. Erweiterung der Hahnheide-Schule
 hier: Varianten für den Anbau
6. Verschiedenes
7. Mitteilungen und Anfragen

8. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunden

Fragen werden nicht gestellt.

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.04.2013

Es wird darauf hingewiesen, dass es auf Seite 3 zum Tagesordnungspunkt 5 richtig heißen muss „Anhand zweier Zeitpläne führt Herr Landwehr aus, dass bei einem öffentlichen Vergabeverfahren der Erweiterungsbau am 01.08.2013 **2014** nicht bezugsfertig sein wird.“

Weitere Einwendungen gegen das Protokoll werden nicht erhoben.

(AA SV Trittau vom 29.08.2013) VZ, 1/201, 1/305, 2/200, trapez architektur

Zu TOP 4: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Frau Welter-Agatz verweist auf einen Artikel, in dem Zahlen zu den geplanten Erweiterungsbauten genannt werden. Frau Jonas teilt mit, dass ein Mitglied der Landes-FDP-Fraktion eine Kleine Anfrage an den Landtag gestellt hat. Hintergrund war ein Zeitungsartikel über die Genehmigung der gymnasialen Oberstufe. Es wurden u.a. auch die Investitionskosten für die Erweiterungen und weiterer bauliche Maßnahmen an den Schulen angefragt. Die von der Verwaltung genannten Zahlen beruhen auf den Ausarbeitungen des Büros Junge. Die Anfrage inklusive der Antworten ist dem Protokoll beigelegt.

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass ein Gespräch mit der Mühlau-Schule zur Raumnot stattgefunden hat. Hiermit muss sich der Arbeitsausschuss in einer der nächsten Sitzungen befassen.

(AA SV Trittau vom 29.08.2013) 2/200

Zu TOP 5: Erweiterung der Hahnheide-Schule

Herr Burmester berichtet über eine Zusammenkunft mit Herrn Lindemann-Eggers, Frau Welter-Agatz und Herrn Hentschel. Hierbei wurde abgestimmt, dass insgesamt 10 Klassenräume, 4 Differenzierungsräume und ein Fachraum geschaffen werden sollen. Für den Fachraum soll der Musikraum in einen der Pavillons verlegt werden.

Herr Hentschel erläutert das angedachte Schulprofil. Dieses soll nicht sprachlich sondern naturwissenschaftlich ausgelegt sein. Außerdem soll es einen Profilbereich Sport geben. Die Profile sollen klassenübergreifend sein, so dass bei 2 Klassen 3 Profile möglich wären. Herr Hentschel berichtet weiter, dass für die Profilauswahl und die weitere Ausarbeitung in der Schule eine Arbeitsgruppe gebildet wurde. Die Schulleitung steht auch in engen Kontakt zu anderen Schulen mit einer neuen gymnasialen Oberstufe und zur Selma-Lagerlöff-Schule in Ahrensburg. Herr Hentschel betont, dass das endgültige Profil zum Jahresende stehen muss.

Herr Peters ist der Ansicht, dass in der Vordiskussion zur Beantragung der gymnasialen Oberstufe ein Argument die Stärkung der Trittauer Schullandschaft war. Das Gymnasium ist bereits stark naturwissenschaftlich ausgerichtet. Das Oberstufenprofil sollte hiervon abweichen. Herr Hentschel teilt mit, dass es sich um ein ergänzendes Profil zum Gymnasium handeln wird.

Frau Paap fragt an, ob das Raumkonzept und die darauf aufbauenden Erweiterungsvarianten auf den Gesamtbedarf der Hahnheide-Schule oder nur auf die Oberstufe abgestimmt sind. Herr Hentschel führt aus, dass die Räume für alle nutzbar sein werden. Sechs der Klassenräume sind für die Oberstufe und vier für die Gemeinschaftsschule vorgesehen. Konkrete Zuweisungspläne gibt es allerdings noch nicht.

Herr Lindemann-Eggers führt aus, dass der Erweiterungsbau durch die Differenzierungsräume auf die gymnasiale Oberstufe ausgerichtet ist. Die Räume sollten daher auch vorrangig für die Oberstufe mit Ergänzungsangebot für die Hahnheide-Schule genutzt werden. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass nicht sofort alle Räume für die Oberstufe benötigt werden, da mit einem Jahrgang angefangen wird. Es sind zunächst nur 2 Klassenräume erforderlich. Bei der Raumverteilung sind auch die Anmeldungen für die 5. Klasse, die Rückläufer aus dem Gymnasium und die im Schulcontainer unterzubringenden Klassen zu beachten.

Nach Frau Paaps Ansicht ist die Raumzuteilung wichtig. Keiner darf bevorteilt werden. Auch die unteren Klassen der Hahnheide-Schule müssen die Möglichkeit zur Raumnutzung haben.

Herr Peters schlägt vor, im Moment nicht über die Raumverteilung sondern über die Erweiterungsvarianten zu beraten. Die an eine gymnasiale Oberstufe gestellten Forderungen müssen erfüllt werden.

Herr Landwehr stellt anhand einer Präsentation die Modifizierungen vor und erläutert die Variante 1 und Variante 2. Variante 1 sieht einen zweigeschossigen und Variante 2 einen dreigeschossigen Baukörper vor. Für den Musikraum könnte ein Lernatelier in den Satellitengebäuden umgenutzt werden. Als Ersatz ist ein Umbau des Atriums vorstellbar. Außerdem ist noch Platz für einen Fahrstuhl vorzusehen.

Herr Landwehr betont, dass als nächster Schritt die Fachingenieure beauftragt werden müssen. Erst im Anschluss können die notwendigen Arbeiten und die damit verbundenen Kosten ermittelt werden.

Es schließt sich eine Diskussion an, in der die Lage des neuen Fachraumes, die Differenzierungsräume, die Nutzung der Satellitengebäude und die Größenentwicklung zu den in der Sitzung am 26.08.2013 vorgestellten Varianten angesprochen werden.

Mehrheitlich wird sich dafür ausgesprochen, dass zukunftsorientiert gehandelt und gebaut werden soll. Ausschlaggebend dürfen nicht die Kosten sein. Es soll keine Minimallösung entstehen, die kurz- oder mittelfristig erweitert werden muss.

Herr Landwehr stellt einen Aufgabenkatalog vor, der von den Anwesenden besprochen und diskutiert wird.

Herr Peters stellt folgenden Antrag:

Die heute vorgestellte Variante 2 wird weiterverfolgt und soll der Schulverbandsversammlung empfohlen werden. Sollte die in Nr. 5 der Zieldefinition vorgeschlagene Überdachung und Umnutzung der Atrien nicht möglich sein, ist im Erweiterungsbaubereich ein Fachraum vorzusehen. Zudem ist Platz für einen Fahrstuhl einzuplanen.

Der Antrag wird diskutiert. Sodann beschließt der Arbeitsausschuss:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: 1

Die beratenden Mitglieder stimmen ebenfalls dafür.

Im Anschluss an die Beratung wird von Herrn Burkschat und Herrn Kischkat angefragt, wer die Vertretung für Herrn Mowka wahrnimmt. Es stehe die Aussage im Raum, dass in seiner Abwesenheit die von ihm betreuten Maßnahmen nicht weiterbearbeitet werden. Die Arbeitsaufträge müssen in der Urlaubszeit erledigt werden. Dieses ist in der momentanen Phase sehr wichtig.

Herr Landwehr teilt mit, dass für die notwendigen Gutachten Angebote verschiedener Fachbüros eingeholt werden sollten. Frau Welter-Agatz erteilt ihm mündlich den Auftrag, dieses zu veranlassen.

(AA SV Trittau vom 09.09.2013)

1/305, 2/200, BL, trapez architektur

Zu TOP 6: Verschiedenes

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

Zu TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

7.1 Herr Kischkat erkundigt sich nach der Vergabe der notwendigen Arbeiten für die Mühlau-Schule. Herr Burmester teilt mit, dass die Haushaltstellen mit einem Sperrvermerk versehen sind. Hierüber wird in der nächsten Sitzung beraten.

(AA SV Trittau vom 09.09.2013)

1/201, 1/305, 2/200

7.2 Herr Behncke bittet darum, dass Begehungstermin allen Mitgliedern mitgeteilt werden.

7.3 Herr Behncke teilt mit, dass eine EU-weite Ausschreibung verhindert werden kann, wenn die Maßnahme in Gewerken ausgeschrieben wird. Frau Jonas widerspricht, da genau dieses nicht zulässig sei. Möglich ist es aber, dass die Erweiterung der Hahnheide-Schule und die der Mühlau-Schule als eigenständige Baumaßnahmen gewertet werden. Auch kann wohl zwischen Erweiterung und Sanierung unterschieden werden.

(AA SV Trittau vom 09.09.2013) 1/305

7.4 Herr Behncke berichtet, dass in Rausdorf die Verkehrszeichen zur Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h abgebaut wurden. Gleiches gilt für Brunsbek/Langelohe. Der Schulweg ist seiner Ansicht nach nicht mehr sicher.

(AA SV Trittau vom 09.09.2013) FD 2/1

7.5 Frau Welter-Agatz teilt mit, dass ein wichtiges Thema die Schülerbeförderung sein wird. Sie erläutert kurz die Problematik. Das Thema wird eventuell schon bei der Beratung des Nachtragshaushaltes 2013 diskutiert werden müssen. Vorstellbar ist, dass der Schulverband sämtliche Fahrkosten als Solidargemeinschaft übernimmt.

(AA SV Trittau vom 09.09.2013) FD 2/2, 1/201

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es wird mitgeteilt, dass die Toilettensituation schon jetzt desolat ist. Einige seien sogar abgeschlossen. Daher wird kritisiert, dass im vorgestellten Entwurf keine neuen Toiletten eingeplant sind. Herr Hentschel führt aus, dass offiziell keine Kabinen abgeschlossen sind. Die vorhandenen Toiletten reichen auch für den Erweiterungsbau aus.

Es wird angefragt, ob der Neubau zu einem späteren Zeitpunkt erweitert werden kann. Herr Landwehr führt aus, dass diese Frage Bestandteil der Tragwerksplanung sein wird.

Auf Nachfrage teilt Herr Burmester mit, dass die Gymnastikhalle nicht durch den Profilbereich Sport genutzt werden wird. Hierfür steht die 3-Feld-Halle zur Verfügung.

(AA SV Trittau vom 09.09.2013) 1/305, 2/200

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

- | | | |
|----------|--------------------------------------|--|
| zu TOP 4 | Bericht der Schulverbandsvorsteherin | Kleine Anfrage an den Schleswig-Holsteinischen Landtag inkl. Antwort, Drucksache 18/1052 |
| zu TOP 5 | Erweiterung der Hahnheide-Schule | Präsentation des Büros trapez architektur, Stand: 09.09.2013 |

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

- | | | |
|----------|--------------------------------------|--|
| zu TOP 4 | Bericht der Schulverbandsvorsteherin | Kleine Anfrage an den Schleswig-Holsteinischen Landtag inkl. Antwort, Drucksache 18/1052 |
| zu TOP 5 | Erweiterung der Hahnheide-Schule | Präsentation des Büros trapez architektur, Stand: 09.09.2013 |